GEMEINDE SONTHEIM an der Brenz

Kalkulation der Wasserversorgungs-gebühren

Kostenermittlung

Maximal: **Kostendeckung**

Für 2016 treten folgende Änderungen ein:

a)Materialaufwand erhöht sich um 24,9 Tsd. Euro (Kostenerstattung Hausanschlüsse) – egalisiert sich mit **Kostenersätze** 25 Tsd. Euro (Hausanschlüsse).

b)Abschreibungen erhöhen sich um knapp 16,9 Tsd. Euro (Zugänge 2015 mit durchschnittlicher AfA von 2,5 % und 2016 mit durchschnittlicher AfA von 1,25 %: u. a. BG „Weiherbraike“, Hauptstraße, Dorfstraße, PKW).

c)Zusätzlicher **Zinsaufwan**d aus noch zu tätigender Kreditaufnahme in 2015 (420 Tsd. Euro x 1,5 % = 6,3 Tsd. Euro). In 2016 voraussichtlich keine weitere Kreditaufnahme (Finanzierung über erübrigte Mittel).

d)Konzessionsabgabe 2016 inkl. Rest aus 2011 mit 14.266,93 Euro (nachholbar bis 2016; des Weiteren KA aus 2012 nachholbar bis 2017 mit 40.070 Euro und KA aus 2013 nachholbar bis 2018 mit 20.075 Euro).

e)Auflösungen Ertragszuschüsse aus **Wasserversorgungsbeiträge** und **Ersätze Hausanschlüsse** 2015 (durchschnittliche Auflösung 2,5 %) und 2016 (durchschnittliche Auflösung 1,25 %).

Es sind **keine weiteren Kostensteigerungen** in 2016 enthalten (Ausgaben abgerundet, Einnahmen aufgerundet). Bei einem größeren Wasserschaden treffen die getroffenen Kostenprognosen nicht mehr zu.

Bemessungseinheiten Gebührenobergrenzen

Bemessungseinheit ist die verkaufte Wasser-menge; für 2016 wurde ein höherer Verkauf aufgrund eines Einwohnerzuwachses prognostiziert.

Die Gebührenobergrenze wurde ermittelt durch Division des Gebührenbedarfs durch die Maßstabseinheit.

Kalkulation

Ermittlung der Gebührenobergrenze

Aufwendungen	2014 Ergebnis	2016 Plan
Wasserbezug ZV "WV Brenzgruppe"	155.204 Euro	155.200 Euro
Bauhofleistungen	40.502 Euro	40.500 Euro
Materialaufwand (inkl. Unterhalt Hausanschlüsse)	38.273 Euro	63.200 Euro
Personalaufwand (Zählerableser)	1.143 Euro	1.100 Euro
Abschreibungen	87.523 Euro	104.400 Euro
Verwaltungsaufwand	24.204 Euro	24.200 Euro
Rechts- und Beratungsaufwand (Steuerberater)	7.899 Euro	7.800 Euro
Sonstiger betrieblicher Aufwand	8.689 Euro	8.600 Euro
Zinsaufwand	36.633 Euro	42.900 Euro
Sonstige Steuern	101 Euro	100 Euro
Jahresgewinn	16.085 Euro	16.000 Euro
Konzessionsabgabe	46.954 Euro	54.400 Euro
Gesamtaufwand	**463.210 Euro**	**518.400 Euro**
Kostenersätze (u. a. Hausanschlüsse)	16 Euro	25.000 Euro
Sonstige Erträge	3.068 Euro	3.100 Euro
Auflösung Ertragszuschüsse	17.790 Euro	20.300 Euro
Erträge aus Grundgebühr (Zähler)	46.828 Euro	47.000 Euro
Erträge aus Wasserbezug	395.508 Euro	
Gesamtertrag	**463.210 Euro**	**95.400 Euro**
Gewinn/Verlust (Aufwand abzgl. Ertrag)	**0 Euro**	
Gebührenbedarf/-obergrenze (Gesamtaufwand abzgl. Gesamtertrag)		**423.000 Euro**

Kalkulation

Ermittlung der Maßstabseinheit

	2014 Ergebnis	2016 Plan
Wassermenge	**237.515 m³**	**240.000 m³**

Gebührenermittlung

	2016 Plan
Gebührenbedarf (A.)	423.000 Euro
Maßstabseinheit (B.)	240.000 m³
Gebührenbedarf/Maßstabseinheiten	**1,7625 Euro/m³**

Bisherige Wassergebühr - Vorschlag für Neufestsetzung

	bisher	zum 01.01.2016 (abgerundet)
Wassergebühr	**1,65 Euro/m³**	**1,76 Euro/m³**

Finanzielle Auswirkungen

Für einen durchschnittlichen 4-Personen-Haushalt ergeben sich folgende jährliche Belastungen:

140 m³ x 0,11 Cent/m³ = 15,40 Euro zzgl. 7 % (USt.) = 16,47 Euro (brutto)

Beschlussvorschlag

1. Der dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung vorliegenden Gebührenkalkulation (Anlage 1) vom 09.10.2015 wird einschließlich der enthaltenen Prognosen, Zinssätzen und Schätzungen zugestimmt.

2. Auf der Grundlage dieser Gebührenkalkulation wird die Wasserverbrauchsgebühr ab dem 01.01.2016 auf 1,76 Euro/m² (netto) festgesetzt.

3. Die Wasserversorgungssatzung wird wie vorgeschlagen geändert (Anlage 2).